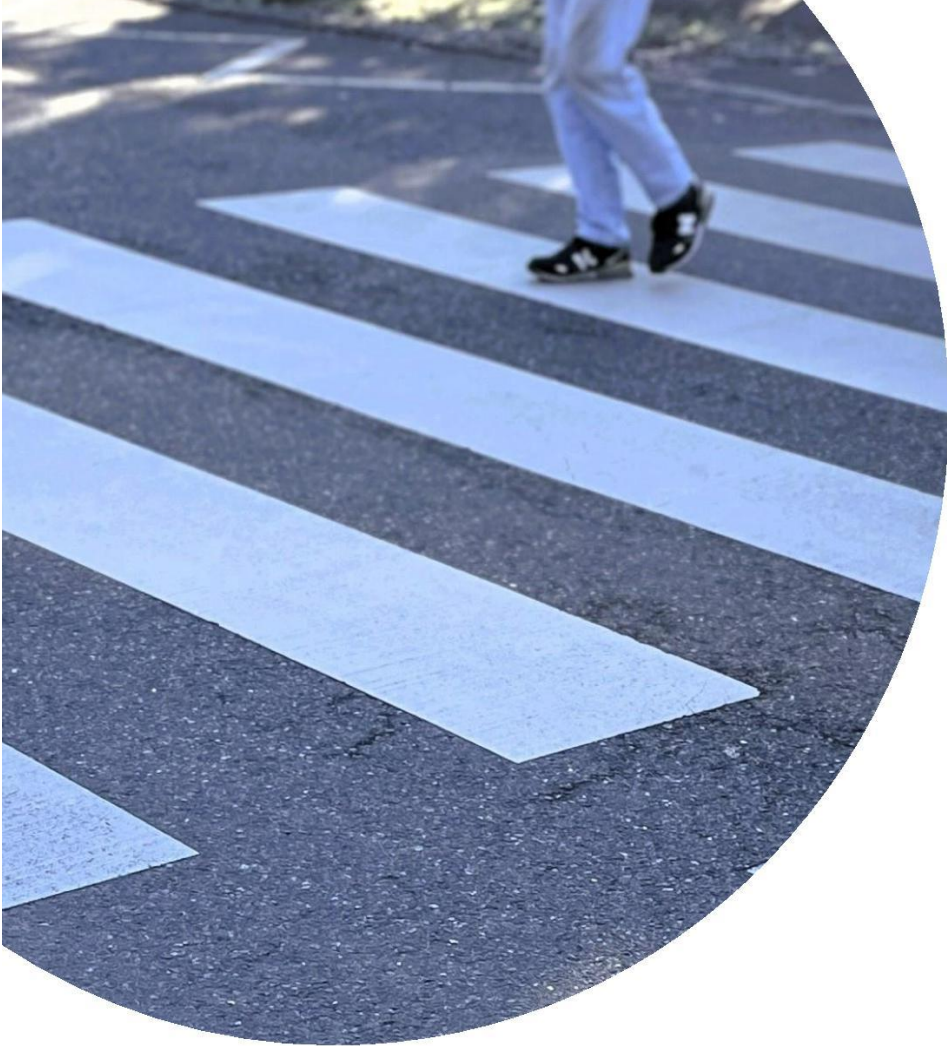
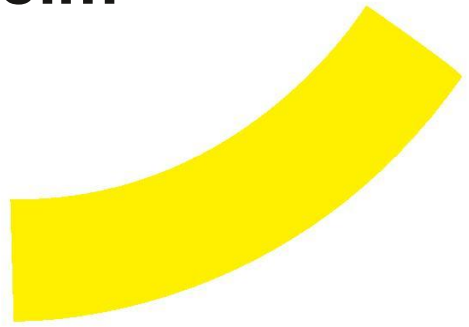




Schulwege-Check Kirbachtal 2025

Stadt Sachsenheim



Schulwege-Check Kirbachtal

Stand: 04.03.2026

Auftragnehmer:

Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V.

Hoferstraße 9a, 71636 Ludwigsburg

Tel.: 07141-68893-0

Fax: 07141-68893-29

E-Mail: info@lea-lb.de

www.lea-lb.de



Autor:innen:

Stefan John

Judith Nienstedt

Anna Schemainda

Auftraggeber:

Stadt Sachsenheim

Äußerer Schloßhof 3+5

74343 Sachsenheim



Inhalt

1. Zusammenfassung	4
2. Umfrage	5
3. Begehungen.....	10
3.1 Verwaltungsinterne Begehung	10
3.2 Öffentliche Begehung	11
4. Verwaltungsinterner Workshop.....	12
5. Maßnahmenempfehlungen	13

1. Zusammenfassung

Der Weg zur Schule ist ein wichtiger Teil des Alltags von Kindern. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem City-Roller – der Schulweg prägt den Tagesbeginn, fördert die Selbstständigkeit und die Gesundheit der Kinder und ist gleichzeitig auch ein sozialer Treffpunkt. Doch nicht jeder Schulweg ist sicher oder kindgerecht gestaltet. Gefährliche Straßenüberquerungen, fehlende Gehwege oder unübersichtliche Kreuzungen können das Risiko für Unfälle erhöhen und bei Kindern sowie Eltern für Unsicherheit sorgen.

Aus dieser Sorge heraus greifen viele Eltern deshalb zum Auto und bringen ihre Kinder mit sogenannten „Elterntaxis“ direkt vor die Schule. Was gut gemeint ist, führt jedoch häufig zu neuen Problemen: Rund um viele Schulen entstehen dadurch morgendliche Verkehrsstaus, unübersichtliche Situationen und sogar zusätzliche Gefahren für alle Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Zudem entwickeln sich Kinder, die regelmäßig mit dem Auto gebracht werden, in ihrer Mobilität unselbständiger. Sie verpassen die Gelegenheit, soziale Kontakte auf dem Schulweg zu pflegen und lernen ihre Umgebung weniger gut kennen. Ein sicherer und kindgerechter Schulweg kann diesen Kreislauf durchbrechen: Wenn Eltern und Kinder sich sicher fühlen und die Wege gut gestaltet sind, trauen sie sich den Schulweg allein oder mit Freunden zu – und die Zahl der Elterntaxis nimmt ab. Das sorgt für weniger Verkehr, mehr Bewegung und mehr Unabhängigkeit der Kinder.

Um die Schulwegsituation in der Stadt Sachsenheim genauer zu analysieren, wurde auf den Wegen zur Kirbachschule ein Schulwege-Check durchgeführt. Dabei wurden in einem ersten Schritt die Eltern zur Situation auf den Schulwegen befragt, um potentielle Gefahrenstellen zu erfassen. In einem zweiten Schritt fanden zwei Begehungen mit einem ausgewählten Teilnehmendenkreis und der Öffentlichkeit statt. In diesen Begehungen ging es darum, Verbesserungsvorschläge und Maßnahmenideen zu entwickeln. Aus den Vorschlägen wurden Maßnahmenentwürfe abgeleitet und im Rahmen eines verwaltungsinternen Workshops konkretisiert. Aus diesem Prozess sind mehrere Maßnahmenvorschläge entstanden. Diese Dokumentation fasst den Prozess des Schulwege-Checks im Kirbachtal zusammen. Abbildung 1 veranschaulicht den Prozess im zeitlichen Ablauf.



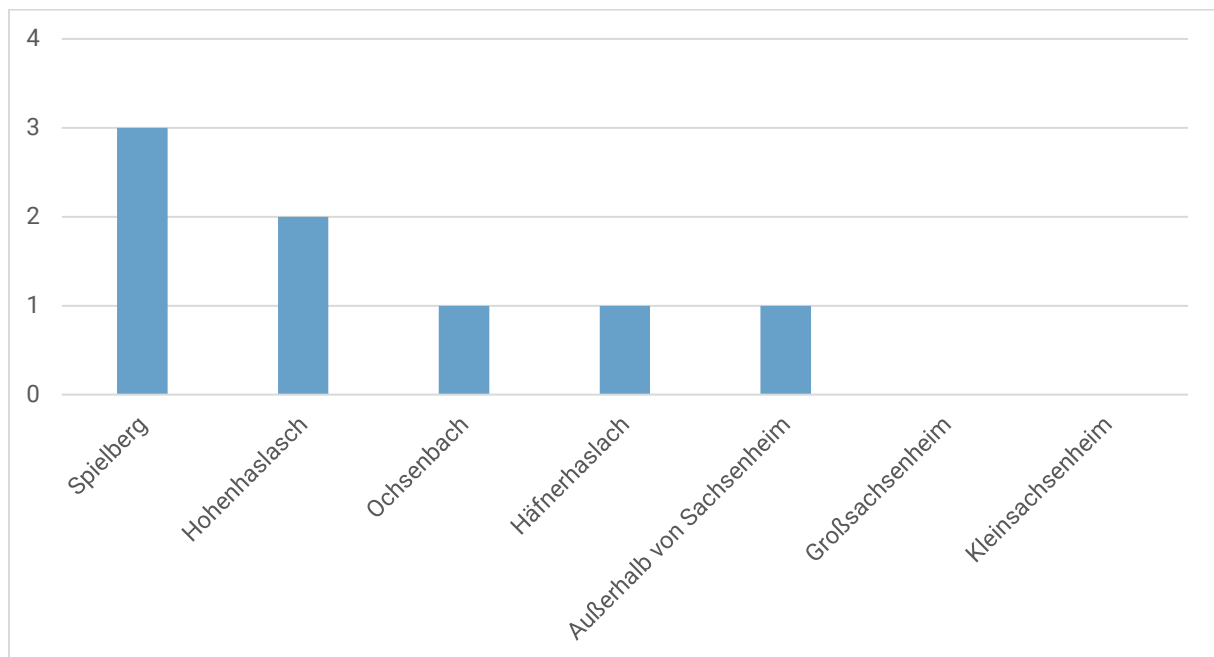
Abbildung 1: Prozess Schulwegecheck Sachsenheim

2. Umfrage

Der erste Schritt im Prozess des Schulwege-Checks war die Durchführung einer Umfrage unter den Eltern der Schüler:innen der Kirbachschule. Die Umfrage hatte zum Ziel, kritische Stellen auf dem Schulweg zu erfassen, Gründe für die Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg abzufragen und erste Verbesserungsvorschläge aufzunehmen. Auf Grundlage der Umfrage wurde anschließend die Route für die verwaltungsinterne Begehung konzipiert. Die digitale Umfrage war vom 14.07.2025 bis zum 28.07.2025 geöffnet und wurde insgesamt neunmal beantwortet. Auch wenn die Teilnahme an der Umfrage gering ausgefallen ist, lieferte die Umfrage dennoch eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen im Prozess. Außerdem wurde deutlich, dass sich die Ergebnisse mit den Ergebnissen einer Umfrage der Stadt Sachsenheim aus dem Jahr 2023 ähneln.

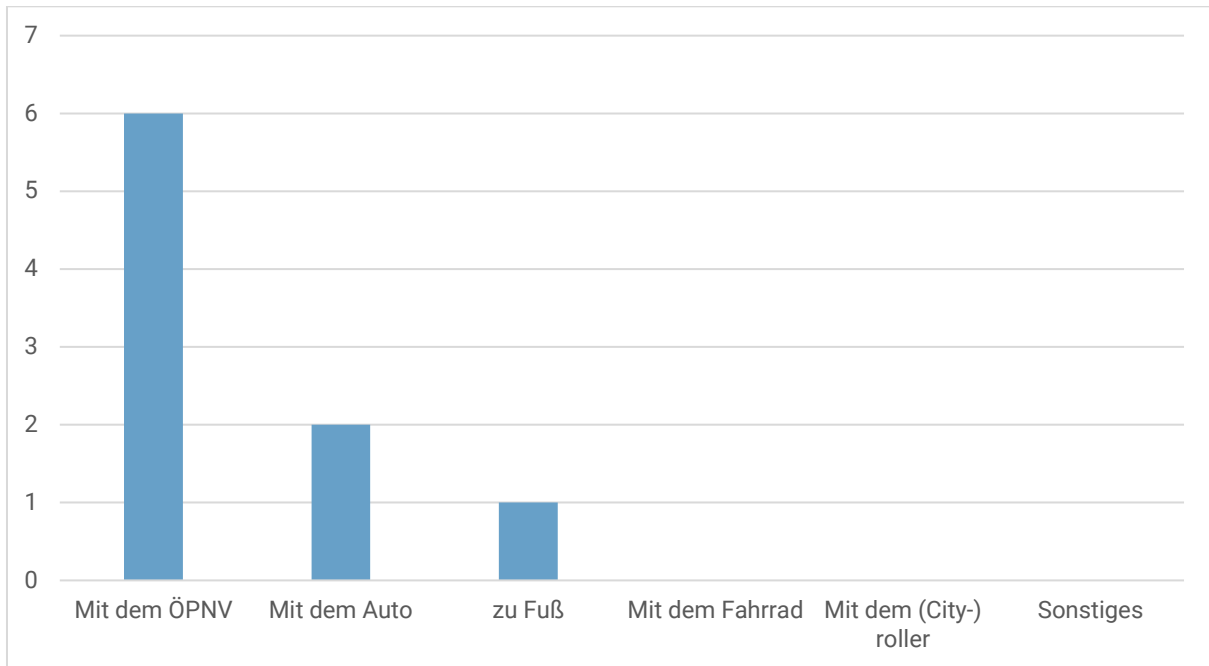
Frage 1 – In welchem Stadtteil von Sachsenheim wohnen Sie?

Anzahl Antworten: 8



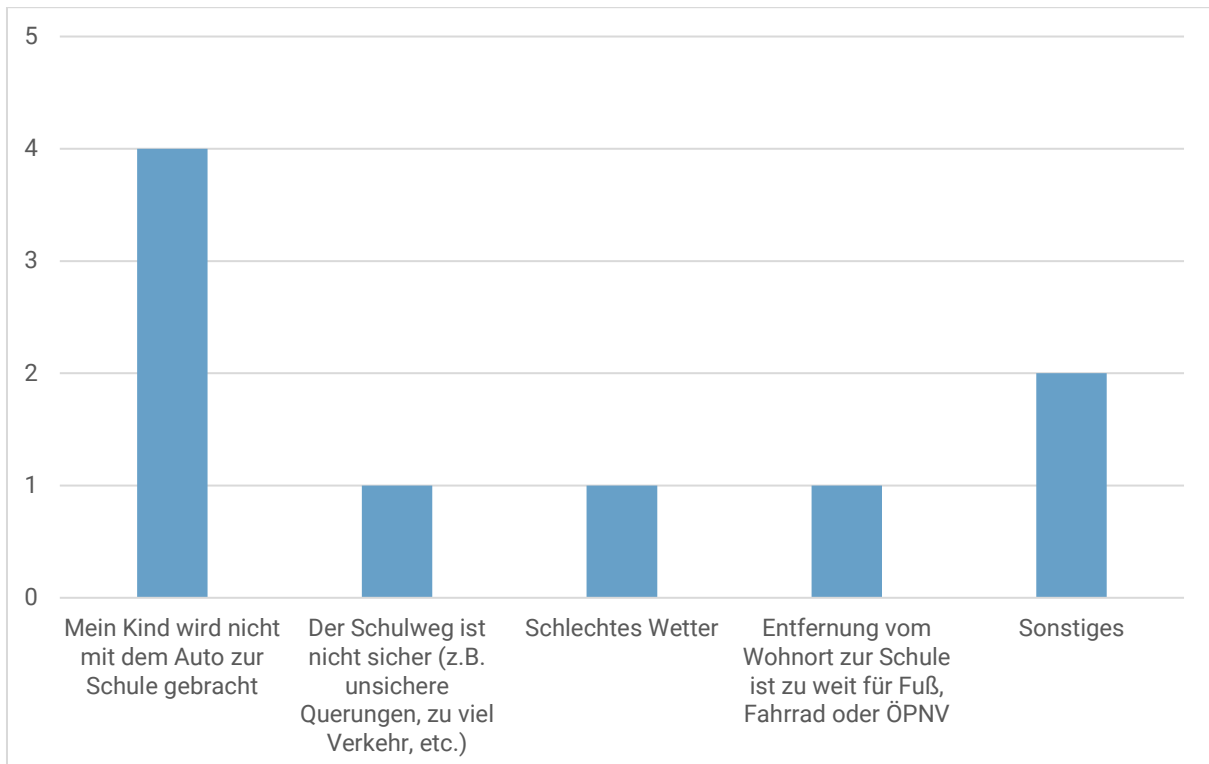
Frage 2 – Mit welchem Verkehrsmittel kommt ihr Kind in der Regel zur Schule?

Anzahl Antworten: 9



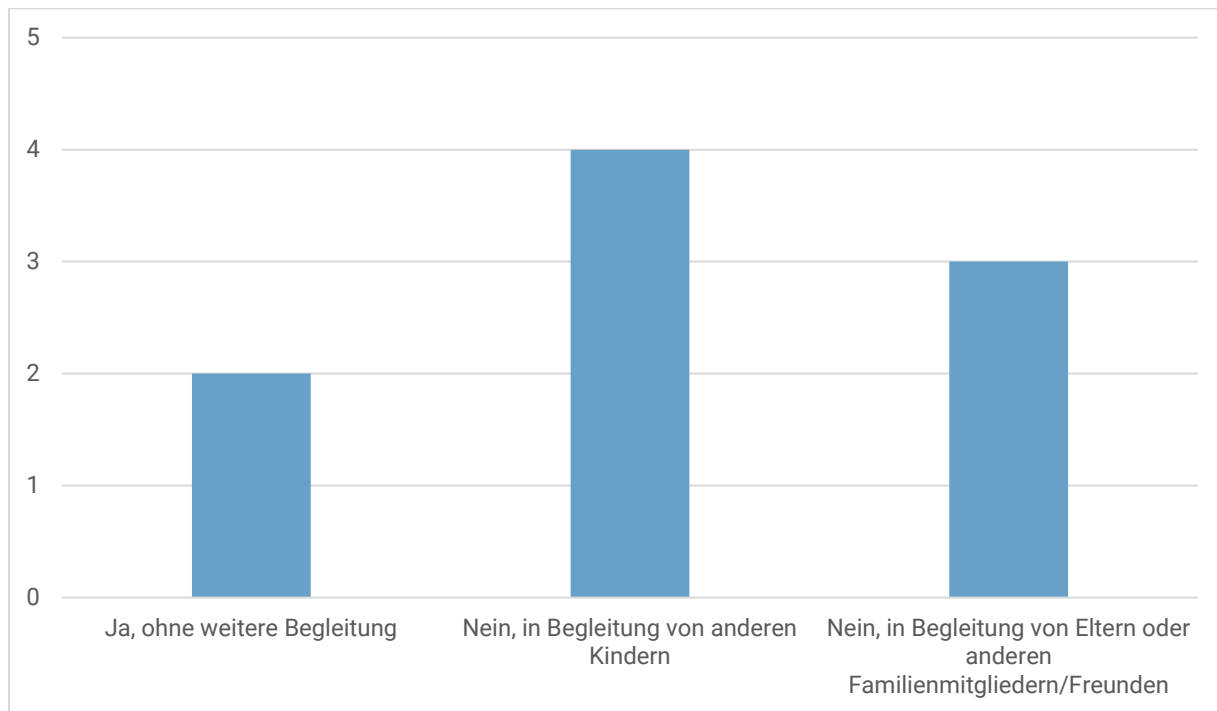
Frage 3 – Wenn ihr Kind in der Regel mit dem Auto zur Schule gebracht wird: Was ist der Hauptgrund, dass ihr Kind in der Regel mit dem Auto zur Schule gebracht wird?

Anzahl Antworten: 9



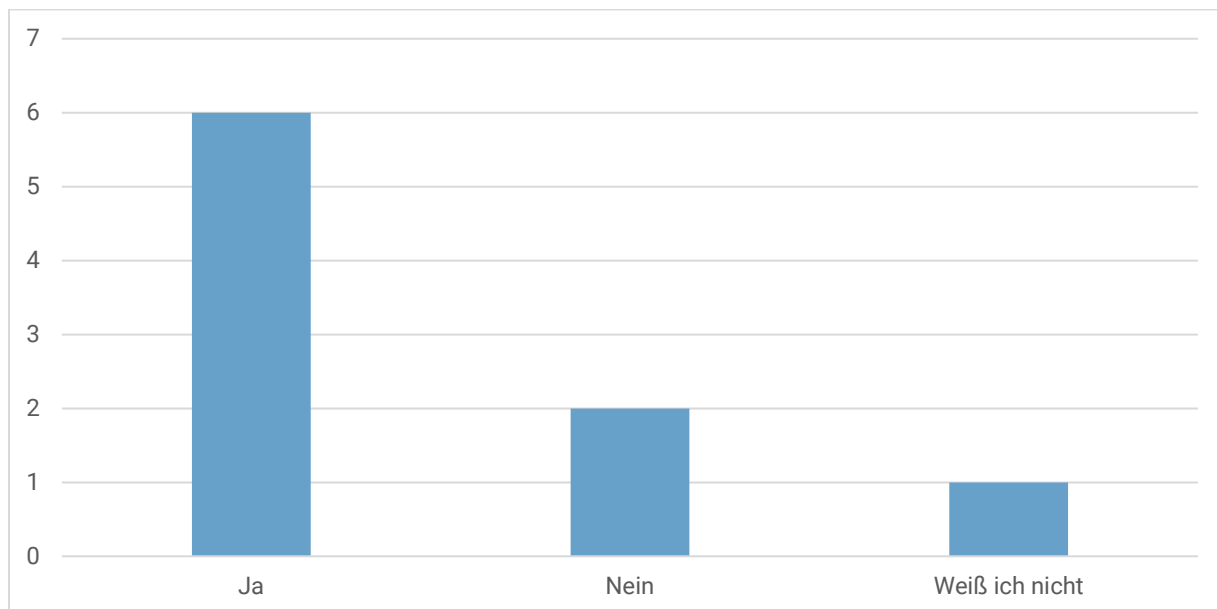
Frage 4 – Geht beziehungsweise fährt ihr Kind alleine zur Schule?

Anzahl Antworten: 9



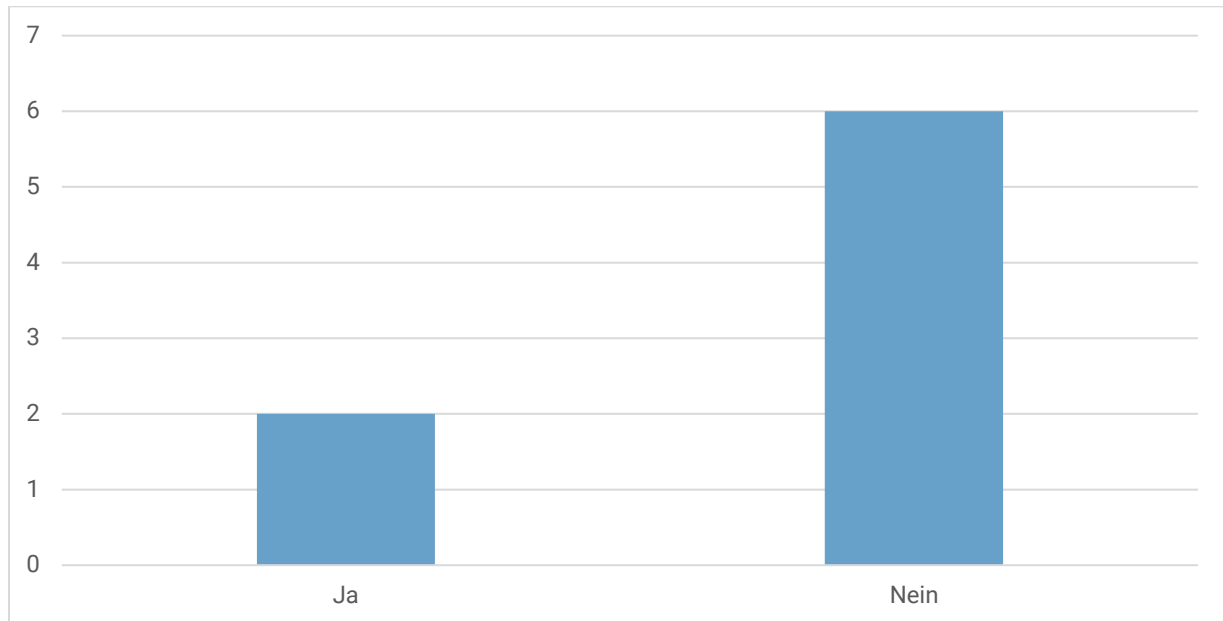
Frage 5 – Ist Ihnen der offizielle Schulwegplan bekannt?

Anzahl Antworten: 9



Frage 6 – Haben Sie den Schulwegplan bei der Wahl des Schulwegs genutzt?

Anzahl Antworten: 8



Frage 7 – Gibt es aus Ihrer Sicht gefährliche oder unübersichtliche Stellen auf dem Schulweg Ihres Kindes innerhalb Ihres Stadtteils?

Anzahl Antworten: 7

Sinngemäße Zusammenfassung:

- Querung von Hauptverkehrsstraßen
- Zebrastreifen werden als Erleichterung zur Querung empfunden
- Eingeschränkte Sichtbeziehungen durch parkende Autos werden als problematisch wahrgenommen

Frage 8 – Gibt es aus Ihrer Sicht gefährliche oder unübersichtliche Stellen in der direkten Umgebung um die Kirbachschule?

Anzahl Antworten: 3

Sinngemäße Zusammenfassung:

- Gefährliche Situationen durch Elterntaxis
- Unübersichtliche Verkehrssituation an Kreuzung/Bushaltestelle

Frage 9 – Was müsste geändert werden, um den Schulweg für Ihr Kind sicherer zu machen?

Anzahl Antworten: 5

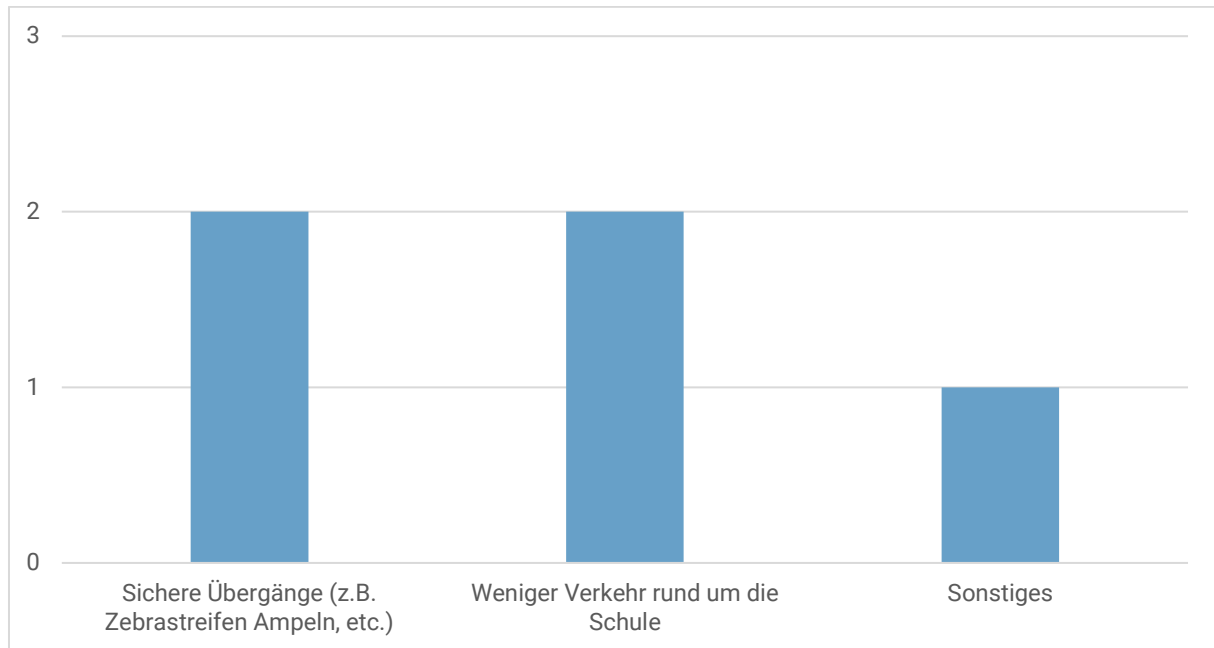
Sinngemäße Zusammenfassung:

- Dauerhafte Bedienung der Bushaltestelle „Schule“, regelmäßige, häufigere Taktung um Wartezeiten zu vermeiden
- Temporeduktionen

- Sichere Querungsmöglichkeiten (z.B. Zebrastreifen)
- Freie Sichtbeziehungen in Kreuzungsbereichen (keine parkenden PKW)

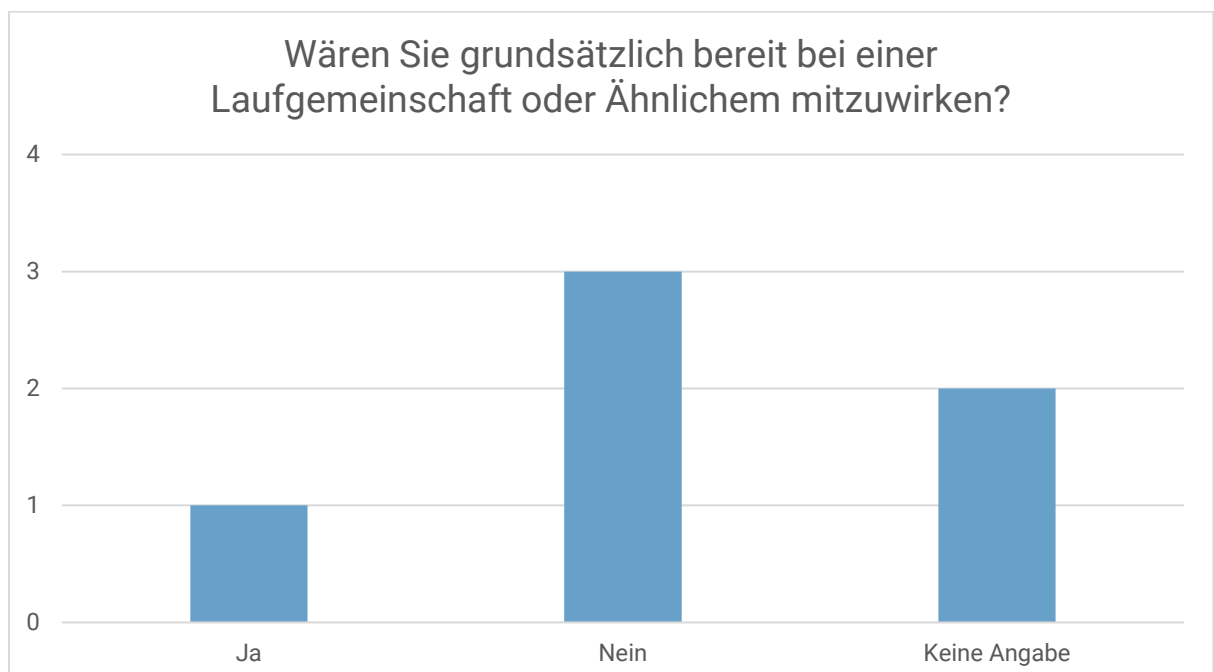
Frage 10 – Was würde helfen, dass Ihr Kind (häufiger) zu Fuß zur Schule gehen kann?

Anzahl Antworten: 5



Frage 11 – Wären Sie grundsätzlich bereit bei einer Laufgemeinschaft oder Ähnlichem mitzuwirken?

Anzahl Antworten: 6



3. Begehungen

Teil des Schulwege-Checks waren zwei Begehungen. Die verwaltungsinterne Begehung diente der Vorbereitung der öffentlichen Begehung. Die Dokumentation der Begehungen ist nachfolgend festgehalten.

3.1 Verwaltungsinterne Begehung

Die verwaltungsinterne Begehung fand am 05.08.2025 von 15:30 bis 17:00 Uhr statt. Auf Grundlage der Umfragen von 2025 und 2023, wurden im Rahmen der internen Begehung die kritischen Stellen besichtigt (siehe Routenverlauf). Dabei wurden bereits bestehende oder verworfene Planungen und Ideen diskutiert und darüber hinaus weitere Ideen gesammelt. An der internen Begehung nahmen Vertreter:innen der Stadt Sachsenheim, der Kirbachschule und der LEA teil.

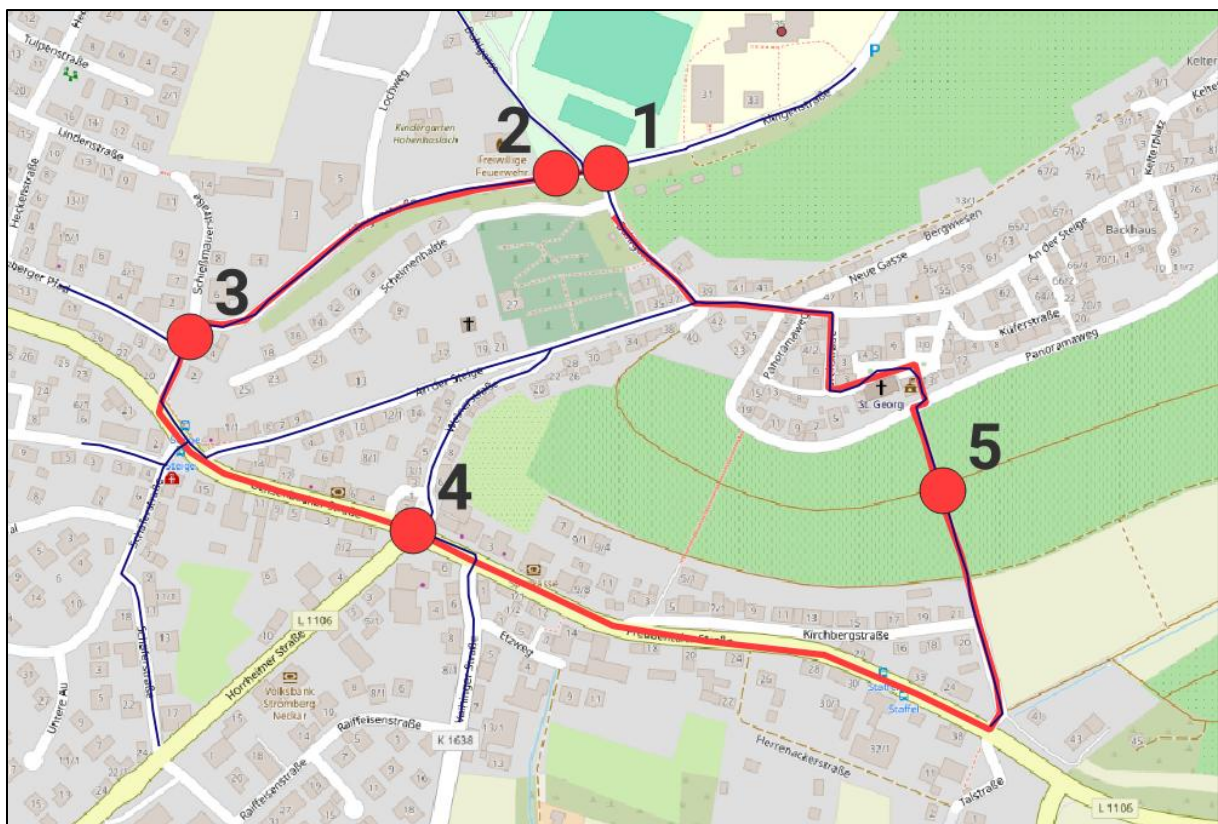


Abbildung 2: Route der verwaltungsinternen Begehung inkl. Stationen 1-5, Eigene Darstellung (Hintergrundkarte: © OpenStreetMap Contributors)

3.2 Öffentliche Begehung

Am 04.11.2025 fand von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr die öffentliche Begehung statt. Neben Eltern und Gemeinderäten nahmen Mitarbeitende der Stadtverwaltung Sachsenheim, des Landkreises Ludwigsburg sowie ein Experte von MOVERS - dem Landesprogramm für die Entwicklung von Maßnahmen für sichere und aktiv zurückgelegte Schulwege - teil. Durch den heterogenen Teilnehmendenkreis wurden vielfältige Perspektiven und spannende Diskussionen zu Gefahrenstellen auf den Schulwegen eingebracht. Die Route wurde aufgrund der Erfahrungen aus der verwaltungsinternen Begehung leicht abgewandelt (siehe Abbildung 2).

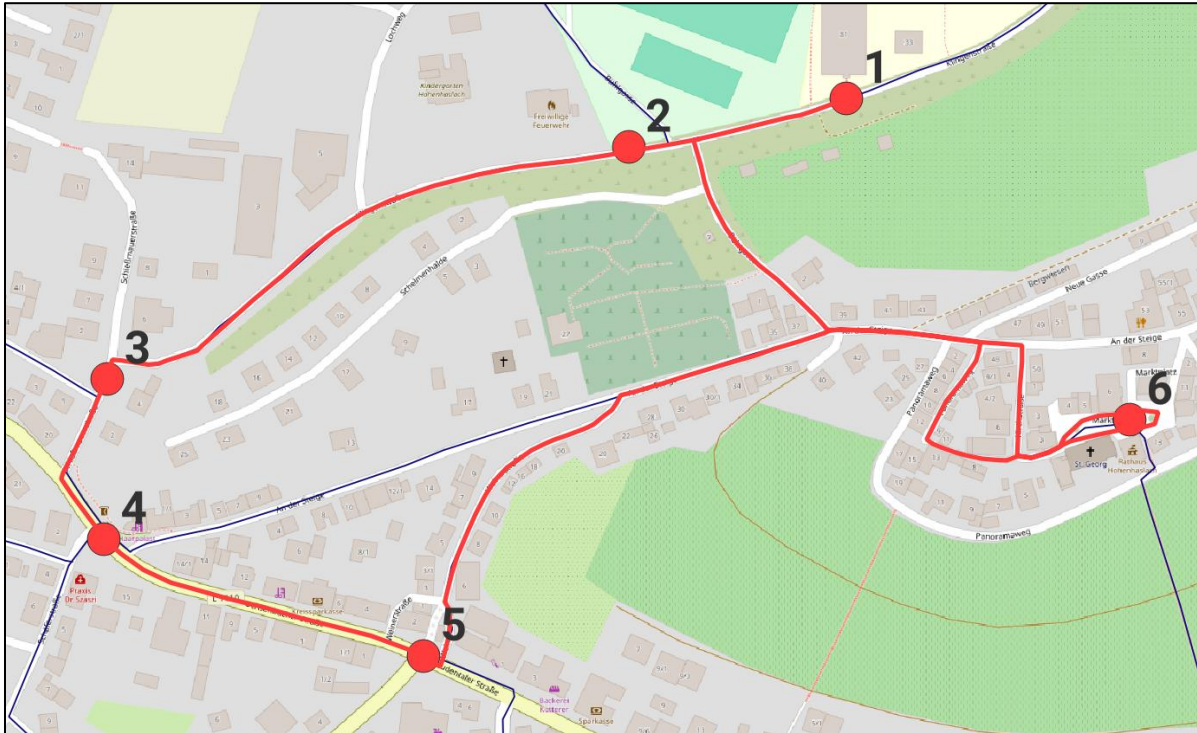
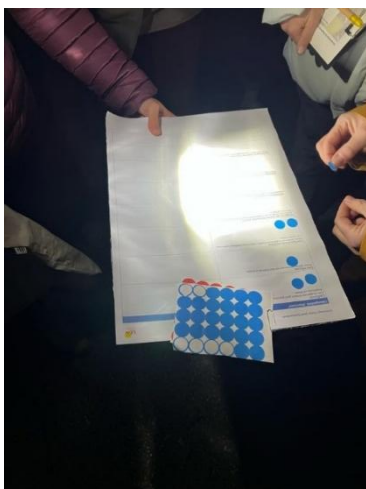


Abbildung 3: Route der öffentlichen Begehung inkl. Stationen 1-6, Eigene Darstellung (Hintergrundkarte: © OpenStreetMap Contributors)

An den vorgesehenen Stopps wurden die Gefahrenstellen mit den Teilnehmenden diskutiert. Dabei wurden durch interaktive Elemente (z.B. Abmessung von Gehwegbreiten, Test von reflektierender Kleidung, etc.) integriert. Außerdem konnten Teilnehmende entlang der Route weitere Anmerkungen einbringen.



4. Verwaltungsinterner Workshop

Der verwaltungsinterne Workshop fand am 13.01.2026 im Rathaus Sachsenheim mit Teilnehmenden aus der Stadtverwaltung Sachsenheim sowie der Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Ludwigsburg statt. Im Workshop wurde zunächst der bisherige Prozessstand, der Rückblick auf die öffentliche Begehung sowie die Ziele der Veranstaltung vorgestellt. Anschließend wurden die Entwürfe der Maßnahmenempfehlungen präsentiert und anschließend gemeinsam diskutiert und weiter ausgearbeitet. Der Workshop endete mit einem Ausblick auf die nächsten Schritte und der Klärung der weiteren Umsetzung durch die Verwaltung.



5. Maßnahmenempfehlungen

Im Rahmen des Prozesses des Schulwege-Checks konnten zwölf Maßnahmenempfehlungen in vier verschiedenen Handlungsfeldern erarbeitet werden, welche zur Verbesserung der Sicherheit auf den Schulwegen beitragen sollen (siehe Tabelle 1). Die Verwaltung erhält pro Maßnahme einen detaillierten Maßnahmensteckbrief mit Handlungs- und Umsetzungsempfehlungen.

Tabelle 1: Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
Ganzheitliches Schulwegmanagement	S1	Schulwegmarkierungen
	S2	Schulwegpläne
	S3	Bus auf Beinen
	S4	Inanspruchnahme von MOVERS- Bausteinen zur Sensibilisierung für selbstaktive Schulwege
Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schulumbau	B1	Abstellanlagen Kirbachschule
	B2	Optimierung Querungssituation Lochweg/Klingenstraße
	B3	Entschärfung Gefahrensituationen Klingenstraße/Bühlgasse
Optimierung der Verkehrsinfrastruktur	O1	Rechts-Vor-Links-Markierung: Im Bromberger Pfad / Schießmauerstraße
	O2	Querung der Freudentaler Str.
	O3	Wartehaus Bushaltestelle Steige
Geschwindigkeitsanpassung	G1	Maßnahmen zur Temporeduktion Klingenstraße
	G2	Prüfung Tempo 30 Ortsdurchfahrt

Es wird empfohlen, dass die Verwaltung die Maßnahmenumsetzung alle zwei bis drei Jahre auf Basis des durchgeführten Schulwege-Checks evaluiert. Darüber hinaus wird empfohlen, in diesem Zusammenhang die Schulwegsituation insgesamt regelmäßig und ganzheitlich zu betrachten.